

NaiS - Formular 2

Herleitung Handlungsbedarf

Ort: Plaffeien, FR 13

Datum: 08. November 2018

Bearbeiter/-in: Thierry Bapst und Kaja Nagel

1. Standortstyp(en) 49 Typischer Schachtelalm-Tannen-Fichtenwald (Haupt- und Nebenareal)

2. Naturgefahr Rutschungen, Erosion, Murgänge; Entstehungsgebiet: flachgründig

Wirksamkeit gross

3. Zustand, Entwicklungstendenz und Massnahmen

Bestandes- und Einzelbaum-merkmale	Minimalprofil: Standortstyp <i>Naturgefahr</i>	Idealprofil: Standortstyp <i>Naturgefahr</i>	Zustand heute	Entwicklung ohne Massn.		wirksame Massnahmen	verhältnis- mässig	6. Etappenziel mit Kontrollwerten:
				in 50 Jahren	in 10 Jahren			Wird in 10 Jahren überprüft
Mischung - Art und Grad	Ta 30 - 90 % Fi 10 - 70 % Vb Samenb. Vorallem in basenreichen Ausbildungen: BAh, WER, evt. Es Samenb. - 30 %	Ta 50 - 70 % Fi 30 - 40 % Vb Samenb. vor allem in basenreichen Ausbildungen: BAh, WER, evt. Es 5 %	Fi 95% BAh 5%				<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Die Einbringung von Ta in die herrschende Schicht wird bis dahin kaum möglich sein; als Ziel sollen jedoch potentielle Ta vorhanden sein, welche dies in weiterer Zukunft erreichen können
Gefüge, vertikal - BHD Streuung	Genügend entwicklungsfähige Bäume in mind. 2 verschiedenen Ø-Klassen pro ha	Genügend entwicklungsfähige Bäume in mind. 3 verschiedenen Ø-Klassen pro ha	0-12: genügend 30: viele 50: genügend >50: wenig			Verjüngung fördern; Achtung Vegetationskonkurrenz	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Genügend entwicklungsfähige Bäume in mind. 3 verschiedenen Ø-Klassen (wie 2018)
Gefüge, horizontal - Deckungsgrad - Stammzahl - Lückenbreite	Einzelbäume (Ta) sowie Rotten oder Kleinkollektive (Fi) <i>Lü-Grösse max. 6a bei gesicherter Verj. max. 12a / DG dauernd ≥ 40 % / Bei Übergängen im Standortstyp ist die BA-Zusammensetzung des feuchteren Typs anzustreben</i>	Einzelbäume (Ta) und Rotten (Fi) <i>Lü-Grösse max. 4a, bei gesicherter Verj. max. 8a / DG dauernd ≥ 60 % / Bei Übergängen im Standortstyp ist die BA-Zusammensetzung des feuchteren Typs anzustreben</i>	DG = 50% Lückengrössen max. 4a in Rotten N (Stammzahl pro ha) mit BHD >24cm = ca. 200-250			Deckungsgrad bei Eingriffen so wenig wie möglich senken und somit Idealprofil anstreben	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	DG = 60% (ansonsten wie 2018)
Stabilitäts-träger - Kronenentw. - Schlankheitsg. - Ziel-Ø	Meistens lotrechte Stämme mit guter Verankerung, nur vereinzelt starke Hänger	Kronenlänge mind. 2/3; Schlankheitsgrad < 70; lotrechte Stämme mit guter Verankerung, keine starken Hänger <i>Keine schweren und wurfgefährdeten Bäume</i>	Kronenlänge = 1/3 bis 1/2 Schlankheitsgrad < 70 viele nicht lotrechte Stämme (nach Rutschung verschoben, anschliessend wieder zum Licht gewachsen) Hänger vorhanden (auch vereinzelt starke) wurfgefährdete und schwere Bäume vorhanden			Schwere, wurfgefährdete Bäume und Hänger fällen Durchforstung in 12-30 cm Ø-Klasse damit Kronenlänge und Stabilität gewährleistet	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Wurfgefährdete, schwere Bäume sowie Hänger wurden grösstenteils entfernt Kronenlänge mind. 1/2
Verjüngung - Keimbett	Alle 15 m (50 Stellen /ha) Moderholz oder erhöhte Ki'Stao mit Vb-Wäldchen vorhanden	Alle 12 m (80 Stellen /ha) Moderholz oder erhöhte Kleinstandorte mit Vb-Wäldchen vorhanden	Keimbett vorhanden (alle 12 m Moderholz oder erhöhte Kleinstandorte) da auch Vegetationskonkurrenz Wo Licht			Keimbett wird durch absichtliches Liegenlassen von Moderholz und durch Kleinstandorte gefördert	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	wie 2018
Verjüngung - Anwuchs (10 bis 40 cm Höhe)	Bei Deckungsgrad < 0,6 auf erhöhten, versauerten Stellen mindestens 10 Ta pro a (im Ø alle 3 m), in Lücken Fi vorhanden	Bei Deckungsgrad < 0,6 auf erhöhten, versauerten Stellen mindestens 50 Ta pro a (im Ø alle 1.5 m), in Lücken Fi und Vb vorhanden	im Ø alle 5 Meter eine Ta In Lücken einzelne Fi, Er, Bah			Ta pflanzen	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	im Ø alle 3 m eine Ta
Verjüngung - Aufwuchs (bis und mit Dichtung, 40 cm Höhe bis 12 cm BHD)	Pro ha mind. 30 Verjüngungsansätze (im Ø alle 19 m) oder Deckungsgrad mind. 4 %; Mischung zielgerecht	Pro ha mind. 50 Verjüngungsansätze (im Ø alle 15 m) oder Deckungsgrad mind. 6 %; Mischung zielgerecht	Mind. 50 Verjüngungsansätze pro ha (im Ø alle 15m) Mischung noch nicht zielgerecht (Ta im Anwuchs vorhanden, jedoch nicht im Aufwuchs)			Tannen aus Anwuchs fördern damit sie in Aufwuchsstadium kommen	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Ta ist im Aufwuchs vorhanden; ansonsten wie 2018

sehr schlecht minimal ideal

4. Handlungsbedarf ☐ ja ☒ nein

5. Dringlichkeit ☐ klein ☐ mittel ☐ gross

Nächster Eingriff: 5-10 Jahre